

# Reise durch die Alpen und Abschied von Udo Jürgens

## Stadtkapelle Steinbach präsentiert am kommenden Samstag ein vielseitiges Jahreskonzert

**Steinbach** (red) – Traditionsgemäß findet das Jahreskonzert der Stadtkapelle Steinbach am Vorabend des Palmsonntages, am 28. März, um 20 Uhr in der Meister-Erwin-Halle statt. Seit Monaten proben die Aktiven unter Stabführung von Stefan Seckler für diesen musikalischen Höhepunkt, heißt es in einer Mitteilung.

Anfang März diente ein Probenwochenende dazu, weitere Details zu vertiefen, letzte Unsicherheiten zu beseitigen und den Stücken den „letzten Schliff“ zu verleihen. Durch das Programm führt Moderator Jürgen Franz.

Ein vielseitiges Programm lädt ein zu einem Reigen von konzertanten Werken bis hin zur Blasmusik der Moderne. Der Marsch „Pomp and Circumstance Nr. 4“ ist ein konzertantes Werk. Der vierte von insgesamt fünf Märschen dieser Reihe aus der Feder des Komponisten Edward Elgar ist zwar weit weniger bekannt als die Nummern 1 und 2, jedoch erklingt mit Marsch Nr. 4 ein würdiger, festlicher Auftakt für diesen Konzertabend, so die Mitteilung weiter.

Mit dem Stück „Klang der Alpen“, einer Originalkomposition für Blasorchester von

Kurt Gäble, nehmen die Musikanten die Gäste mit auf eine Reise durch einen der bedeutendsten Landschaftszüge Europas. Das Rauschen klarer Bäche, die Eindrücke sattgrüner Wiesen und die Weite der Gipfelwelten beim Sonnenaufgang werden zu Gehör gebracht.

Der Abschied von einem ganz Großen des Show-Geschäfts veranlasst die Stadtkapelle, an ihn zu erinnern: Udo Jürgens. Ein Medley mit Ausschnitten einiger seiner zahllosen Hits lässt das Werk dieses Superstars für uns Revue passieren. „Der Zauberer von Oz“

basiert auf einem Kinderbuch, das bereits 1902 als vertontes Werk aufgeführt wurde. Die Komponisten Arlen und Harburg erzählen die Geschichten des Zauberers Oz. Während er seinen Freunden Dorothy, dem Hund Toto, einer Vogelscheuche, dem Feigen Löwen und dem Blechmann zu Seite steht, müssen diese mit einigen Gegenspielern zurechtkommen. Bunt wie die Figuren klingen auch die Melodien dieser Geschichte.

Nie aus der Mode kommt Frank Sinatra. Sei es „New York, New York“ oder „My Way“ – mit „Frank Sinatra in

Concert“ darf auch die Leichtigkeit des Swings an dem Abend nicht fehlen.

Mit „Jambo Africa“ sind ein weiteres Mal ungewöhnliche, aber faszinierende Klänge zu hören. Das Publikum kann sich auf die Sonne über der Serengenti, auf die Laute wilder Tiere und die Fröhlichkeit der Menschen des schwarzen Kontinents freuen.

Bis Freitag läuft noch der Vorverkauf bei den Steinbacher Zweigstellen der Sparkasse und der Volksbank sowie in der „Sternschnuppe“ im Städtl. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.